



# Gemeindebrief

## Region Arnstadt



mit den Gemeinden Arnstadt, Rudisleben, Angelhausen-Oberndorf,  
Espenfeld, Dosdorf, Siegelbach, Plaue, Kleinbreitenbach, Rippersroda

Heft Nr. 1 / 2013

März - Mai 2013



Fenster Liebfrauenkirche 1884

### Der Engel sprach zu den Frauen: *Fürchtet euch nicht!*

Ich weiß, dass ihr Jesus,  
den Gekreuzigten, sucht.  
*Er ist nicht hier; er ist auferstanden,  
wie er gesagt hat.*  
Kommt her und seht die Stätte,  
wo er gelegen hat;  
und geht eilends hin und  
sagt seinen Jüngern,  
dass er auferstanden ist von den Toten.  
Und siehe, er wird vor euch hingehen  
nach Galiläa;  
dort werdet ihr ihn sehen ...

Matthäus 28,5-7

## Auf ein Wort

Monatsspruch für den März ..... 3

## Kirche aktuell

Wahlen zum neuen Gemeindegemeinderat ..... 4

## Kinder und Jugend

Kindergottesdienst, Jugendkreuzweg 2013  
Kinderbibelwoche, Konficlub ..... 5

## Arnstadt

Weltgebetstag der Frauen,  
Erinnerung an den Leidensweg Jesu,  
Besuchsdienstkreis, Gemeindeversammlung,  
Konfirmation am Pfingstsonntag,  
Konfirmationsjubiläum ..... 6  
Konzert mit Hans-Eckardt Wenzel,  
Gemeindefahrt Israel,  
Vögel im Kirchenraum ..... 7  
Kirchweihe der Liebfrauenkirche ..... 8  
Aktuelle Termine ..... 9

## Rudisleben

Der Hahn auf dem Kirchturm,  
Partnergemeinde Pflugfelden ..... 10

## Espenfeld, Siegelbach, Dosdorf

Die Wehrkirche „Sankt Remigius“ zu Siegelbach,  
Seniorenachmittag, Bibelgespräch,  
Ehrenamtstag ..... 11

## Angelhausen-Oberndorf

25 Jahre Feier der Osternacht in Oberndorf ..... 12  
Himmelfahrt auf der Reinsburg,  
Kindernachmittag in Oberndorf ..... 13

## Plaue, Kleinbreitenbach, Rippersroda

Rippersroda stellt sich vor,  
aktuelle Termine ..... 14

## Anschriften und Öffnungszeiten

Alle Adressen auf einen Blick ..... 16

## Keines seiner Worte

*glaubte ich, hätte er nicht  
geschrien: Gott, warum  
hast du mich verlassen  
Das ist ein Wort, das Wort  
des untersten Menschen  
und weil er selber soweit unten war, ein  
Mensch, der „Warum“ schreit und  
schreit verlassen, deshalb könnte man  
auch die anderen, Worte  
die weiter von oben,  
vielleicht  
ihm glauben*

Rudolf Otto Wiemer

## Impressum

**Herausgeber:** Die Kirchengemeinden:  
Arnstadt, Angelhausen-Oberndorf,  
Plaue, Kleinbreitenbach,  
Rippersroda, Espenfeld, Dosdorf,  
Siegelbach, Rudisleben

**Redaktionskreis:** Pfr. Thomas Kratzer,  
Pfr. Hans-Gerhardt Sekes,  
Pfr. Hans-Peter Kopitzsch,  
Rosemarie Puttrich, Birgit Behnke,  
Conny Kranich-Dill, Claudia Jäger,  
Waltraud Hock

**Kontakt:** Pfr. Hans-Gerhardt Sekes  
Tel.: 03628 / 740925  
Stadtkirchenamt@Kirche-Arnstadt.de

**Titelfoto:** Pfr. Hans-Gerhardt Sekes

**Druck:** FA. Barthel-Druck,  
Alte Feldstraße 7, 99310 Arnstadt

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 21.01.2013

Für den Inhalt der namentlich gekennzeichneten Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Der Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Herausgeber. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen. Alle Ausdrücke für Personen und Funktionen in diesem Gemeindebrief bezeichnen gleichermaßen Frauen und Männer.

• **Gott ist nicht ein Gott der Toten,  
sondern der Lebenden;  
denn ihm leben sie alle.**

*Lk 20,38*

Der Monatsspruch für den März ist ein Auferstehungswort. Und tatsächlich: Ostern ist in diesem Jahr sehr früh und wir feiern das Osterfest noch in diesem Monat.

Mit dem Vers aus dem Lukasevangelium antwortet Jesus auf die Frage nach der Auferstehung. Viele Menschen – auch damals schon – haben Schwierigkeiten mit der Vorstellung der Auferstehung. Sie können sich ein Leben in der jenseitigen Welt nicht vorstellen. Heute glauben viele Menschen, nach dem Tod kommt einfach nichts. Mir fällt diese Vorstellung schwer. Für mich ist nach dem Tod immer etwas, ob Gnade oder Gericht. Vielleicht etwas verschwommen, aber doch auch sehr konkret. Konkret ist für mich Gottes Liebe, die dann unmittelbar spürbar sein wird und die Geborgenheit, die hier auf der Erde nur zu erahnen ist. Ein Leben ohne Schuld und Versagen, was hier nicht geht. Ein Leben ohne Unrecht, ohne Scham, weil kein Mensch mich demütigen kann. Sollten wir der Bibel nicht glauben, wenn sie uns von der Auferstehung und vom Leben nach dem Tod erzählt?

Die Kraft der Auferstehung ist eine mächtige Kraft. Sie verwandelt den Tod ins Leben.

Unser Gott ist ein Gott, der lebendig macht. Er macht lebendig, was tot ist und was uns tot macht. Er verwandelt Totes zum Leben. Da gibt es vieles in unserem irdischen Leben, was auf den Tod zugeht, was letztlich den Tod ernten wird: Gewalt, Angst, Geiz, Geschwätz, Missachtung, Lieblosigkeit, Gleichgültigkeit. Diese Liste lässt sich noch reichlich fortsetzen. Alles, was Menschen einengt, was sie klein macht und ihnen schadet, ist letztlich ein Weg zum Tod.

Unsere Welt ist voll davon. Auch unter uns Christen, die sich bemühen Gutes zu tun, ist es nicht leicht, von dieser Dynamik wegzukommen.

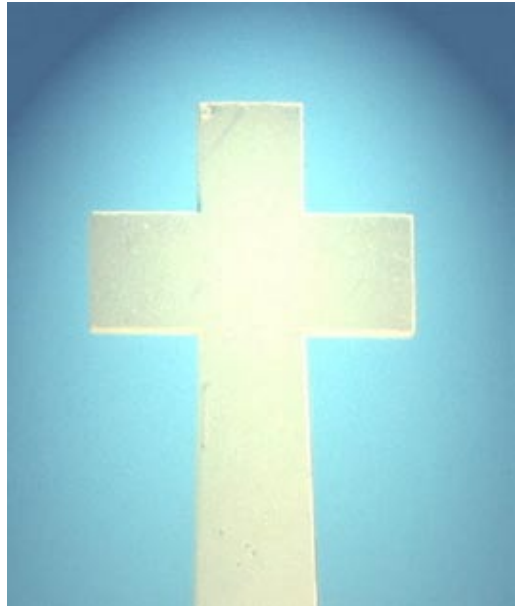
Wir schaffen es oft nicht ohne fremde Hilfe, weil wir in der Angst, zu kurz zu kommen, gefangen sind.

Aber Jesus kann es. Er kann uns verwandeln, so dass das, was dem Tod dient, gewandelt wird in das, was dem Leben dient, und so Lebensfreude, echtes Miteinander, Wahrheit, Liebe und Frieden unter uns entstehen.

Jesus hat die Kraft der Verwandlung. Die Auferstehung, die wir zu Ostern feiern, ist die größte Kraft der Verwandlung, nämlich die Verwandlung vom Tod zum Leben.

Ich wünsche uns und Ihnen für dieses Jahr zu Ostern, dass wir diese Kraft der Verwandlung auch in unserem Leben, in unserem Umfeld erleben.

*Pfrn. Mechthild Latzel*



*Steinkreuz über dem Eingangstor eines Friedhofs auf der Isla Tabarca in Spanien*

## • Wahlen zum neuen Gemeindekirchenrat

Vom **5. bis 27. Oktober 2013** stehen in unserer Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) die Wahlen zum neuen **Gemeindekirchenrat** oder örtlichen Beirat bzw. Sprengelbeirat an. Erstmals wird es in diesem Jahr die prinzipielle Möglichkeit zur Briefwahl für alle geben. Schon jetzt können Sie überlegen, wer aus Ihrer Sicht ein(e) geeignete(r) KandidatIn für dieses verantwortungsvolle Ehrenamt wäre.

In den Gemeindekirchenrat kann gewählt oder berufen werden, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat, der Kirchengemeinde seit mindestens sechs Monaten angehört, zum Abendmahl zugelassen ist, am Leben der Kirchengemeinde teilnimmt (GKR-Gesetz, §6, Abs. 2). Kandidatenvorschläge müssen mindestens fünf Unterschriften tragen. Alle Kandidat/innen müssen der Kandidatur zugestimmt und die entsprechende Erklärung unterschrieben haben.

Eine Kandidatur ist unmöglich, wenn die Vorgeschlagenen bei der Kirchengemeinde selbst angestellt sind (außer bei geringfügiger Beschäftigung) und wem die Wählbarkeit nicht gemäß Artikel 29 Absatz 2 Satz 2 Kirchenverfassung EKM entzogen worden ist. Der neue Gemeindekirchenrat wird auf 6 Jahre gewählt. Alle notwendigen Informationen zu den Wahlen in unseren Gemeinden erhalten Sie im nächsten Gemeindebrief.

*Pfr. Thomas Kratzer*



## • 34. Deutscher Evangelischer Kirchentag vom 1.-5. Mai 2013 in Hamburg



# Hamburg

Für die Evangelisch Lutherische Kirche in Norddeutschland ist es das erste Mal, dass sie sich als Gastgeberin deutschlandweit präsentieren kann. Die Hansestadt Hamburg hat den Deutschen Evangelischen Kirchentag bereits das vierte Mal zu Gast. Mit der Hafencity, der Speicherstadt und der Internationalen Gartenschau in Wilhelmsburg wird der nächste Kirchentag wieder ein neues Erlebnis.

Notiz: Die Evangelisch Lutherische Kirche in Norddeutschland ist zu Pfingsten 2012 aus den Kirchen in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg entstanden.



*Nach der Internetseite:  
Deutscher Evangelischer Kirchentag.*

## • Kindergottesdienst

Seitdem in unserer Gemeinde wieder Kindergottesdienst angeboten wird, hat sich die sonntägliche Gottesdienstgemeinde sichtbar verändert: junge Familien mit ihren Kindern sind hinzugekommen und geben der feiernden Gemeinde ein junges Gesicht. Wie man hören konnte, freuen sich darüber nicht nur die Kinder samt Eltern, sondern auch die „Alten“. Wer sich gerne in die Vorbereitung des KiGo einbringen möchte, melde sich bitte bei Ulrike Kratzer, Tel.: 03628-6647577. Die Termine für die Kindergottesdienste sind:

**3. März / 31. März** (Familien-Gottesdienst)

**14. April / 12. Mai / 9. Juni.**

## • Kinderfrühstück

Mit dem März beenden wir unser monatliches Angebot „Kinderfrühstück“ und werden regelmäßig zum Kindergottesdienst (während der Predigt) einladen.

## • Kinderbibelwoche

In den Osterferien (2. bis 5. April) findet im Gemeindehaus für Kinder im Alter von 7-12 Jahren täglich von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr die Kinderbibelwoche statt. Anmeldungen dazu bitte an das Stadtkirchenamt !

## • CAPOEIRA

dienstags: 17:00 - 19:00 Uhr

Gemeindehaus, Pfarrhof 4

Ansprechpartner: Hans-Jürgen Neumann

Tel.: 0171-8395902

## • Konficlub in Arnstadt

Ein Angebot für alle Konfi's !!!

Donnerstags 17:30 bis 19:00 Uhr im Pfarrhof 4 in den Räumen der Jungen Gemeinde (rechts neben dem Gemeindehaus). Quatschen, chillen, kochen, kickern, Tischtennis, grillen, laute Mugge und, und, und ...

mit Andi Müller, Gemeindepädagoge in Ilmenau und Arnstadt.

Fragen? 0176-61383425

## • Monatliche Konfirmandentreffen

Die monatlichen Konfirmandenstunden in der Region Arnstadt, finden samstags von 10:00-14:00 Uhr im Pfarrhaus Ichttershausen mit Pastorin Ehrlichmann und Gemeindepädagoge Andi Müller aus Ilmenau statt.

Die Konfis treffen sich zu folgenden Terminen: 09.03., 18.-21.04. (Konfirmandenfreizeit in Reinhardbrunn) 11.05., 22.06.

Bei Fragen:

andreas.mueller@jakobuskirche-ilmenau.de

Tel.:03677/6892766

## • 55. Ökumenischer Jugendkreuzweg 2013



„Ein Weg der Hoffnung“ lautet das Thema in diesem Jahr“. Sieben von insgesamt 14 Stationen der Gedenkstätte Point Alpha wurden für den Kreuzweg fotografisch in Szene gesetzt. Point Alpha ist ein symbolträchtiger Ort für den Jugendkreuzweg, der 1958 zwischen jungen katholischen Christinnen und Christen in der Bundesrepublik und der ehemaligen DDR seine Geburtsstunde auf dem Katholikentag in Berlin hatte. Seit 1972 ökumenisch, vereint er Jahr für Jahr tausende junger Menschen am Freitag vor Palmsonntag. Sie gedenken mit den gleichen Worten des Leidenswegs Jesu. Die Gebete bildeten bis zur Wiedervereinigung Brücken zwischen den beiden Teilen Deutschlands. Zehntausende junge Christinnen und Christen werden den Jugendkreuzweg am Freitag vor Palmsonntag, 22. März 2013, in ganz Deutschland beten.

Wir treffen uns am **22. März, um 17:00 Uhr** in der **Himmelfahrtskirche zu Arnstadt.**



## • Weltgebetstag der Frauen

Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und plötzlich „fremd“ zu sein? Diese Frage stellten sich 12 Französinnen aus 6 christlichen Konfessionen. Ihr Gottesdienst zum Weltgebetstag 2013, überschrieben mit dem Bibelzitat „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ (Mt 25,35), fragt: Wie können wir „Fremde“ bei uns willkommen heißen? Der Weltgebetstag 2013 liefert dazu biblische Impulse und Frauen teilen ihre guten und schwierigen Zuwanderungsgeschichten mit uns. In der Bibel, einem Buch der Migration, ist die Frage der Gastfreundschaft immer auch Glaubensfrage: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25, 40) Mutig konfrontiert uns dieser Weltgebetstag so auch mit den gesellschaftlichen Bedingungen in unserer „Festung Europa“, in der oft nicht gilt, wozu Jesus Christus aufruft: „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“. (Quelle: Internet)

**Weltgebetstag der Frauen: Freitag 1. März 2013, 17:00 Uhr** Katholisches Gemeindezentrum Arnstadt (Eingang: Katholisches Gässchen).

## • Erinnerung an den Leidensweg Jesu

Die Kirchengemeinde lädt weiterhin herzlich zu den Passionsandachten ein, die am Aschermittwoch begonnen haben. Die verbleibenden drei Andachten finden im Gemeindehaus Pfarrhof 4, um 17:00 Uhr, zu den folgenden Terminen statt: 06.03., 13.03. und 20.03.

## • Besuchsdienstkreis

Es gibt zwei Gründe, einen Besuchsdienstkreis zu initiieren: Der erste Grund liegt bei den Menschen, die sich heute bereits in ehrenamtlichen Besuchsdiensten in unserer Stadt engagieren (z.B. im Krankenhaus). Sie sind eingeladen, um von Ihren Erfahrungen zu berichten, um eigene Grenzen zu spüren und auf ihre Möglichkeiten hin gestärkt zu werden. Der zweite Grund liegt im Wesen der christlichen Gemeinde selbst, wenn Jesus sagt: Ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht (Mt 25,36). Sind wir dem gerecht

geworden? Als einzelne Christen, als Gemeinde Jesu Christi? Sie sind also herzlich willkommen, wenn Sie Zeit haben, gerne in Kontakt mit anderen Menschen sind und zuhören können. Der Besuchsdienstkreis trifft sich am 2. Mittwoch im Monat, Gemeindehaus, Raum 3.

Termine: 13. März / 10. April / 8. Mai.

## • Gemeindeversammlung

Gemäß Art 30., Abs. 1 der Verfassung unserer Kirche soll der Gemeindegemeinderat einmal im Jahr zur Besprechung von Fragen des kirchlichen Lebens eine Versammlung der wahlberechtigten Gemeindeglieder (Gemeindeversammlung) einberufen. Dies wollen wir auch in unserer Gemeinde handhaben. Der vom Gemeindegemeinderat dafür festgesetzte Termin ist **Samstag, 23. März 2013, 15:00 Uhr**, evang. Gemeindehaus. Themenschwerpunkte werden neben Anfragen aus der Gemeinde die *Oberkirche*, die *Gottesdienstordnung* sowie die *Wahlen* zum neuen Gemeindegemeinderat sein. Zur Versammlung sind Sie herzlich eingeladen.

## • Konfirmation am Pfingstsonntag

Zu Pfingsten, am 19. Mai 2013, werden im 10:00 Uhr-Gottesdienst in der Bachkirche durch Pfarrer Hans-P. Kopitzsch folgende Konfirmanden feierlich eingesegnet: Conrad Hühn, Moritz Müller, Klara Preller, Theresa Rott, Johanna Singer, Markus Stapf.

## • Konfirmationsjubiläum

Am Sonntag nach Pfingsten (Trinitatis), den 26. Mai wird in unserer Gemeinde das Konfirmationsjubiläum gefeiert. Zu dem Gottesdienst eingeladen sind die Konfirmationsjahrgänge 1953 (Diamantene Konfirmation) und 1963 (Goldene Konfirmation). Bitte melden Sie Ihre Teilnahme im Stadtkirchenamt (03628-740960) an, weil für jeden angemeldeten Teilnehmer eine Urkunde ausgestellt wird.

Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr in der Bachkirche.



## • Konzert mit Hans-Eckardt Wenzel



Foto: Markus Altmann

Wer ist Wenzel?

Sie werden einen Sänger, Musiker, Autoren, Komponisten und Narren erleben, der sich nicht um Schubladen schert.

Ein Poet, der wie kaum ein anderer mit Sprache und Musik zu jonglieren versteht, der durch Sprachwitz und Energie besticht und der auf unnachahmliche Weise Melancholie und Lebenslust verbindet. Wenzel bringt irritierend schöne Poesie aber auch beißende Bilder zum Klingen.

Charakteristisch für ihn sind Vertonungen großer Texte anderer Künstler, so von Theodor Kramer und Woody Guthrie, denen Wenzel seinen Klang und seine Stimme leiht ([wenzel-im-netz.de](http://wenzel-im-netz.de)).

Konzert mit Hans-Eckardt Wenzel am **Freitag, 31. Mai 2013, 20:00 Uhr**, Bachkirche Arnstadt. Einlass 19:00 Uhr.

Kartenvorbestellung unter [pfarrerkraetzer@kirche-arnstadt.de](mailto:pfarrerkraetzer@kirche-arnstadt.de) oder telefonisch im Stadtkirchenamt Arnstadt.

**• Vorankündigung:**  
**Gemeinfest der evangelischen Kirchgemeinde**  
Es soll ein buntes und fröhliches Fest werden, das wir veranstalten wollen und zu dem wir jetzt schon aufrufen: bringen Sie sich in die Gestaltung mit ein und präsentieren sie Ihre Gruppe als eine Lebensäußerung einer lebendigen und fröhlichen Gemeinde.

**Termin: 15./16. Juni 2013.**

## • Gemeindefahrt Israel



Zur Studien- und Gemeindefahrt nach Israel (20.-30. Oktober 2013) sind noch drei Plätze zu vergeben. Informationsmaterial über die Reise kann im Stadtkirchenamt angefordert werden.

## • Vögel im Kirchenraum

Als im Jahr 2004 die Gewölberippen über dem Altar der Liebfrauenkirche instandgesetzt werden mußten, entdeckte man im plastischen Steinwerk des runden Schlusssteines ein großes, noch kürzlich genutztes Vogelneest. Einige Glasschäden im oberen Bereich der Chorfenster hatten den gefiederten Besuchern ungehinderten Ein- und Ausflug gewährt. Das erinnert an einen Brief des Superintendenten Johann Friedrich Christoph Ernesti aus dem Jahr 1751, in dem er beklagte, dass keine Geldmittel zur Instandsetzung der sehr zerstörten Chorfenster zur Verfügung stehen. Drastisch schreibt er dann: „Die Kirchenfenster sind so zerbrochen, daß der Lärm und das Geschrei der Sperlinge die Ruhe bei der Andacht am Sonntag stört und daß man beim Hl. Abendmahl um den offenen Kelch besorgt sein muß“. Sein Brief hatte keinen Erfolg, die Zerstörungen gingen weiter, auch durch „Steinwürfe der Knaben“ (E. Einert), erst 1884 bekamen die Chorfenster eine völlige Neuverglasung, die den Vögeln den Weg versperrte. Leider findet ein Vogel, der sich zufällig in eine Kirche verirrt, im Allgemeinen den Ausgang nicht wieder.

*Hans-Ulrich Orban*



## • Festliche Kirchweihe der Liebfrauenkirche



Foto von: Hans-G. Seekes

Am Sonntag nach Ostern 1888, am 8. April, gab es einen feierlichen Festzug vom Rathaus zur Liebfrauenkirche. Anlass war die Wiedereinweihung der Kirche nach 75-jähriger Nichtnutzung und nach 8 Jahren Bauarbeiten zu ihrer Wiederherstellung.

Unter den Klängen eines Musikkorps und mit dem Choral „Lobe den Herren...“ zogen Gymnasiasten und Lehrer, Geistlichkeit, Architekt und Bauarbeiter, Angehörige des Kirchenvorstandes und des Magistrates sowie fürstliche Beamte und geladene Gäste gemeinsam zum Nordportal der Kirche. Der Bauführer Wickmann trug dabei auf einem besonderen Kissen (heute noch vorhanden) den Kirchenschlüssel, Architekt Hubert Stier übergab ihn an die Arnstädter Pfarrer.

Im anschließenden Festgottesdienst, an dem auch das Fürstenpaar teilnahm, hielt Konsistorialrat Neumann die Weiherede und Konsistorialrat Zahn aus Sondershausen predigte über Joh. 20,19. Damit fanden die über 30-jährigen Bemühungen des „Vereins zur Wiederherstellung der Liebfrauenkirche“ ihren festlichen Abschluss. Leider fehlten dabei zwei der rühmlichsten Mitglieder des Vereins: Oberbürgermeister Julius Hülsemann war kurz zuvor gestorben und Superintendent Theodor Drenkmann war bereits sehr krank. Der Mühlenbesitzer Hugo Woltersdorf wurde für seine umsichtige Überwachung der Bauarbeiten mit dem Schwarzburger Ehrenkreuz ausgezeichnet. Ein weiterer, nunmehr öffentlicher Gottesdienst, in dem Diakon Köhler predigte, beschloss dann am Nachmittag den Kirchweih-Sonntag.

Die Arnstädter Kirchengemeinde wird 2013 nicht nur dieser Kirchweihe vor 125 Jahren gedenken, denn es gab auch vor 100 Jahren einen Festgottesdienst, und zwar nach Fertigstellung der neuaufgemauerten Westtürme.

*Hans-Ulrich Orban*

### Konten der Kirchengemeinde

#### Kirchgeld

Konto-Nr.: 183 000 1325 / BLZ: 840 510 10  
Bank: Sparkasse Arnstadt-Ilmenau

#### Kirchengemeinde

Konto-Nr.: 183 000 1163 / BLZ: 840 510 10  
Bank: Sparkasse Arnstadt-Ilmenau

#### Spenden Oberkirche

Konto-Nr.: 183 0000 698 / BLZ: 840 510 10  
Bank: Sparkasse Arnstadt-Ilmenau

Bitte bei Spenden  
den entsprechenden Verwendungszweck  
nicht vergessen!





• **Altenbegegnungsstätte**, Pfarrhof 5  
geöffnet montags ab 13:30 Uhr  
und donnerstags ab 09:30 Uhr

• **Teestunde für Alleinstehende**  
2. und 4. Dienstag im Monat,  
14:30 Uhr, Altenbegegnungsstätte

• **Nachmittag der Begegnung**  
donnerstags, 14:30 Uhr,  
Altenbegegnungsstätte: 07.03., 11.04., 16.05.,  
06.06.

• **Gebetskreis**  
donnerstags, 17:30 Uhr, Gemeindehaus, Raum 1  
07.03., 21.03., 04.04., 18.04., 02.05., 16.05.,  
30.05.

• **Männerkreis**  
donnerstags, 19:30 Uhr, Gemeindehaus  
07.03., 04.04., 16.05., 06.06.

• **Terrassenwohnanlage Lohmühlenweg**  
1. Montag im Monat, 14:00 Uhr, Parterre  
Begegnungsstunde, Sekes  
04.03., 08.04., 06.05.

• **Apartmenthaus Triniusstraße 30**  
2. Montag im Monat, 10:00 Uhr, Café  
Bibelstunde, Sekes  
11.03., 08.04., 13.05.

• **Ehemalige Bosch-Schule**  
Letzter Mittwoch im Monat, 10:30 Uhr  
Begegnungsstunde, Sekes  
28.03., 25.04.- Strobel, 30.05.

• **Seniorenresidenz Lessingstraße**  
2. Donnerstag im Monat, 10:30 Uhr  
Bibelstunde, Sekes  
14.03., 11.04., 02.05.

• **Pro Seniore Residenz Dornh. Berg**  
2. Dienstag im Monat, 10:30 Uhr, Parterre  
Gottesdienst, Sekes  
12.03., 09.04., 14.05.

• **Seniorenwohnpark Dorotheenthal**  
1. Samstag im Monat, 10:30 Uhr, 2. Stock  
oder Kapelle, Gottesdienst, Sekes  
02.03., 06.04., 04.05.

• **Haus Schönbrunn**, Schönbrunnstraße 18  
2. Donnerstag im Monat, 10:30 Uhr,  
2. Stock, Gottesdienst, Strobel  
14.03, 11.04, 16.05.

• **Haus am Geraufer**, Gerastraße 4  
3. Donnerstag im Monat, 10:30 Uhr,  
Parterre, Andacht, Sekes  
21.03., 18.04., 16.05.

• **Gemeinsam statt einsam**,  
Rudolstädter Str. 25  
Letzter Mittwoch im Monat, 10:30 Uhr,  
Begegnungsraum, Andachts- und Begegnungs-  
stunde, Sekes  
27.03., 24.04.-Strobel, 29.05.-Strobel

• **Helfer für „Offene Kirchen“ gesucht**  
Um Besuchern unserer Stadt den Zutritt zu den  
verbindlichen Öffnungszeiten unserer Kirchen  
auch in Zukunft zu ermöglichen, suchen wir  
Menschen, die gerne in den Dienst der „Offenen  
Kirchen“ eintreten und diese Aktion unterstützen  
würden. Wenn Sie ein also ein wenig Zeit und  
Freude daran haben, mit Menschen in Kontakt  
zu kommen, können Sie sich über diesen Dienst  
informieren.

**Ansprechpartner im Stadtkirchenamt ist  
Herr Hans-Joachim Witt,  
Tel.: 03628-740963**



Evangelisch- Lutherische  
Kirchengemeinde Arnstadt



## • Der Hahn auf dem Kirchturm



Unser Gesangbuch enthält etliche Bilder zu den verschiedenen Themenbereichen der Lieder. Die meisten stammen von modernen Künstlern. Dieses Bild ist von dem Maler Otto Dix, geboren 1891 in Untermhaus, heute Stadtteil von Gera, verstorben 1969 in Singen am Hohentwiel. Sein Bild trägt den Titel Verleugnung Petri. Es gehört also in die Passionsgeschichte und erinnert daran, dass selbst seine besten Weggefährten Jesus das Leben schwer gemacht haben und damit auch sich selbst.

Die Wetterfahnen in Form eines Hahnes auf vielen Kirchtürmen haben - neben der Aufgabe, die Windrichtung und somit das Wetter anzuzeigen - auch die Funktion, uns als heutige Christen an den Verrat des Petrus und der anderen Jünger zu erinnern. Dabei ist es absolut nicht verkehrt, für sich selbst zu überlegen, inwieweit man in einer schwierigen Situation zu Jesus stehen würde oder eben nicht.

*Pfr. Sekes*

## • Wahlen für den Gemeindegemeinderat

Nach 6 Jahren stehen für den Oktober Neuwahlen an. Im Moment hat unsere Kirchengemeinde 6 Kirchenälteste, von denen aber nur 5 aktiv sind. Auf Beschluss des Gemeindegemeinderates soll es bei 6 Kirchenältesten bleiben.

Im Moment müsste also noch ein Kandidat oder eine Kandidatin gefunden werden. Falls jemand von den 5 Aktiven nicht mehr kandidiert, bräuchten wir 2 KandidatInnen. Vorschläge werden gerne entgegen genommen. Einzelheiten zur Wahl entnehmen Sie bitte dem Artikel von Pfr. Kratzer auf Seite 4.

## • Partnergemeinde Pflugfelden

Seit ein paar Jahren ist die Partnerschaft neu belebt worden. Das ist vor allem das Verdienst des dortigen Kirchenältesten Peter Fink, der besonders mit Thomas Lindner, dem Vorsitzenden des GKR, in Verbindung steht. Mit großer Freude haben Herr Fink und seine Frau an den Feierlichkeiten zum 280-jährigen Jubiläum unserer Kirche teilgenommen. Im Mai wird die Ulrichskirche Pflugfelden 110 Jahre alt. Vielleicht können wir dann unsererseits dazu beitragen, dass die Partnerschaft weiter gepflegt wird.

## In eigener Sache

Ich möchte darüber informieren, dass ich mich seit dem 1. Januar d. J. in Altersteildienst befinde. Der Altersteildienst entspricht in etwa dem, was man unter Altersteilzeit kennt.

Die aktive Phase meines Dienstes wird am 31. Januar 2014 zu Ende sein. Dadurch endet dann auch mein Vertretungsdienst in der Kirchengemeinde Rudisleben.

*Pfr. Sekes*

## Konto der Kirchengemeinde

### Rudisleben

Konto-Nr.: 184 100 0040 / BLZ: 840 510 10  
Bank: Sparkasse Arnstadt-Ilmenau



## • Die Wehrkirche „Sankt Remigius“ zu Siegelbach

Die Kirche entstand im 12. Jahrhundert auf den Mauern der vorherigen romanischen Anlage. Der Wehrturm stand einzeln und war mit seinem burghaften Charakter Beobachtungs- und Zufluchtsort für die Einwohner des Ortes.

Die Kirche selbst trägt den Namen des „Apostel der Franken“ Sankt Remigius. Es soll, so wird berichtet, eine Reliquie von ihm unter dem noch vorhandenen romanischen Altar liegen.

Der Altar besteht aus behauenen Steinen und wird von einer starken Steinplatte abgedeckt.

Remigius wurde als Sohn gallisch-romanischer Eltern 440 geboren. In Reims erhielt er seine Ausbildung. Als der Bischof dort verstorben war, wählte ihn das Volk im Alter von 22 Jahren zum Nachfolger. Als Bischof hatte er es sehr schwer in dieser Zeit, das Evangelium zu verkünden.

Den Frankenkönig Clodwig I, ein Raubein und Krieger, bekehrte er zum christlichen Glauben.

Zu Weihnachten 496 taufte er den Frankenkönig und zugleich 3000 seiner Anhänger und Krieger. Nach der Taufe sprach der Bischof zum König: „So helfe Gott, dass nie ein Franke Gott die Treue bricht“.

Sein Wirken in Franken brachte viel Segen. Noch heute ist in Thüringen der fränkische Einfluss, auch in der Baugeschichte, spürbar. Durch das Wirken von Remigius wurde die christliche Lehre nördlich der Alpen befestigt. So verbrannten Clodwig und seine Krieger ihre Götzen und bekannten sich zum Christentum.

Remigius starb im gesegneten Alter von 95 Jahren. Später wurde er vom Pabst in Rom heilig gesprochen.

*Hans Peter Kind*

## • Seniorennachmittag

Wir laden alle Senioren aus Espenfeld und Dosdorf ins Pfarrhaus nach Espenfeld ein. Termine: 06.03., 03.04., 08.05, 05.06. jeweils 15:00 Uhr. Informationen bei Monika Laske in Espenfeld, Tel. 03628/70577

## • Bibelgespräch

Jeden Dienstag wird ab 20:00 Uhr zum Gespräch über die Bibel und Zeit zum Gebet nach Dosdorf eingeladen. Informationen bei Albrecht Stoß in Dosdorf, Tel. 036207/55002

## • Ehrenamtstag

Kirche lebt vom Miteinander, vom Mitmachen und Mitdenken – Kirche lebt in den Gemeiden.

Als Dank für die vielfältige Arbeit ehrenamtlicher Mitarbeiter in unseren Kirchengemeinden fand am 28. 12. 2012 ein „Ehrenamtstag“ in der Triglismühle statt.

## Freud + Leid in unserer Kirchengemeinden

### Christlich bestattet wurden:

Frau Christine Langer, geb. Göring, 74 Jahre, Siegelbach

Frau Karola Heyder, geb. Möller, 67 Jahre, Siegelbach

Herr Hubert Stief, 84 Jahre, Espenfeld

## Konten der Kirchengemeinden

### Siegelbach

Konto-Nr.: 1810002776 / BLZ: 84051010

### Dosdorf

Konto-Nr.: 1833000524 / BLZ: 84051010

### Espenfeld

Konto-Nr.: 1810001265 / BLZ: 84051010

## • Spenden Brot für die Welt



Grund zur Hoffnung – darum baten wir mit der Aktion „Brot für die Welt“ um Ihre Unterstützung. Den Menschen, die täglich ums Überleben kämpfen müssen, Hoffnung zu geben auf ein zwar karges und doch würdevolles Leben, ist eine wunderbare Sache. Weltweit hungern fast 1 Mrd. Menschen. Eigentlich können alle satt werden, aber die Verteilung ist ungerecht.

Doch es gibt Hoffnung.

Es ist genug für alle da, wenn wir bereit sind zu teilen. Mit Ihrer Unterstützung konnten wir in unserer Gemeinde 611,-- € sammeln. Dafür sind wir Ihnen sehr dankbar.

„Brot für die Welt“ übernimmt die Verpflichtung, Ihre Spenden effektiv und verantwortungsvoll in entsprechende Projekte zu investieren, damit Menschen geholfen wird, die dringend unsere Hilfe brauchen.

## • Konfirmation 2013

Am 28.04. um 14:00 Uhr stellen sich im Gottesdienst in Oberndorf unsere diesjährigen Konfirmanden vor:

Maximilian Höroid  
Johannes Kaufmann  
Moritz Pflügner  
Denis Querengässer (Röhrensee)

Die Einsegnung der jungen Gemeindeglieder findet am Pfingstsonntag, dem 19.05. 2013 um 14:00 Uhr in St. Nicolai zu Oberndorf statt.

## • Jubelkonfirmation in Arnstadt

Am Sonntag nach Pfingsten, 26.05.2013, findet in Arnstadt in der Bachkirche ein Gottesdienst für alle statt, die dieses Jahr das Fest der diamantenen oder goldenen Konfirmation feiern. Dies betrifft alle, die 1953 bzw. 1963 konfirmiert wurden.

Wer sich daran beteiligen möchte, melde sich bitte beim Stadtkirchenamt Arnstadt, Tel. 03628/740960.

## • 25 Jahre Feier der Osternacht in Oberndorf



Die Osterkerze, das Symbol für Christus, das sich brennend verzehrt für Menschen: Entzündet am neuen Feuer, ist sie zunächst das einzige Licht in der finsternen Kirche. Schritt um Schritt wächst dann das Licht, wird von der einen Kerze an alle Teilnehmer verteilt. So eine Osternachtsfeier macht erlebbar, was

wir im Credo bekennen: Christus ist „Licht von Licht“ und sein Licht geht über auf alle Erlösten, sein Ostersieg macht uns alle zu Kindern des Lichtes. Es gab Regionen des christlichen Abendlandes, in denen das Jahr mit Ostern begann. Wohl deshalb prägen wir der Kerze bis heute die Jahreszahl sowie Alpha und Omega ein: Christus ist der Beginn und das Ende allen Seins.

Seit genau 25 Jahren wird in Oberndorf die Osternacht gefeiert. Sie ist inzwischen bei uns eine gute und sehr schöne Tradition geworden.

Machen Sie sich auf den Weg und kommen Sie zum bedeutsamsten und wichtigsten Gottesdienst im Kirchenjahr am 30.03.2013 um 22:00 Uhr in St. Nicolai zu Oberndorf.

*H.-Peter Kopitzsch*

## • Himmelfahrt auf der Reinsburg

Am 9. Mai feiern wir zusammen mit den Gemeinden aus dem Bereich Plaua und dem Bereich des Pfarramtes Marlishausen einen gemeinsamen Familiengottesdienst auf der Reinsburg bei Reinsfeld. Die musikalische Gestaltung wird der Posaunenchor Marlishausen übernehmen.

Große und Kleine sind herzlich eingeladen.

## • Gemeindekirchenratswahlen

Im Herbst dieses Jahres finden Gemeindekirchenratswahlen statt. Wir möchten jedem Gemeindeglied die Möglichkeit geben, aktiv in der Gemeinde mitzuarbeiten. Wer also Zeit und Lust hat, Verantwortung in der Gemeinde zu übernehmen, kann sich gerne als Kandidat für die Wahl aufstellen lassen.

Siehe auch dazu den Artikel auf Seite 4.

## Regelmäßige Angebote

### Kinderstunde:

Am letzten Freitag im Monat um 15:30 Uhr im Pfarrhaus Oberndorf für alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Nächster Termin ist der 22.03.2013.

### Seniorenachmittag

#### Angelhausen-Oberndorf:

dienstags, 14:00 Uhr, 14-tägig  
im Pfarrhaus Oberndorf

### Gespräche über Fragen des Glaubens und der Religion:

jeweils am letzten Dienstag im Monat um  
19:00 Uhr im Pfarrhaus Oberndorf

## Freud + Leid in unserer Kirchengemeinde

### Bestattet wurde:

Ingeborg Eckardt, 88 Jahre

## • Kindernachmittag in Oberndorf

Am 18. Januar waren alle Kinder und Jugendlichen, die am Krippenspiel beteiligt waren, zu einem geselligen Nachmittag ins Pfarrhaus eingeladen.

Dabei ging es bei gemeinsamen Spielen und anschließendem Waffeln backen richtig hoch her. Die Zeit verging wie im Flug und die selbstgebackenen Waffeln schmeckten super toll! Allen, die gekommen waren, hat der Nachmittag viel Spaß bereitet und es soll nicht das letzte Mal gewesen sein.

Zukünftig wollen wir uns monatlich treffen und gemeinsam singen, basteln, kochen und Spaß haben.



## Konten der Kirchengemeinden

### Angelhausen-Oberndorf

Konto-Nr.: 181 000 6003 / BLZ: 840 510 10  
Bank: Sparkasse Arnstadt-Ilmenau



## • Rippersroda stellt sich vor



*Dorfkirche zu Rippersroda*

Rippersroda liegt auf einer Hochfläche zwischen den Tälern von Zahmer Gera im Osten und Wilder Gera im Westen.

Der Ort wurde im Jahr 856 erstmals urkundlich erwähnt. Die Kirche in der Ortsmitte hat einen Grundriss romanischen Ursprungs.

Ein Zeitzeuge aus dieser Zeit ist der romanische Taufstein, der, über die Jahrhunderte erhalten geblieben, links vor der Eingangstür einen sicheren Platz gefunden hat.

Der heutige Kirchenbau stammt aus dem Jahr 1637. Erst im Jahre 1859 bekam die Kirche einen Turm und mit dem Fachwerkanbau an der Ostseite aus dem 19. Jhd. ihr jetziges Gesicht.

Auch wenn Rippersroda klein und unscheinbar wirkt, hat sich doch Johann Sebastian Bach am 29. Sept. 1728 zur Beerdigung seiner Stiefmutter Barbara Margaretha Keul hier aufgehalten.

Außerdem ist der Kapellmeister Johann Christoph Bodinus (1690-1727) aus unserer Gemeinde hervorgegangen.

Heute leben ca. 100 Einwohner im Dorf, wovon derzeit 44 Gemeindeglieder der evangelischen Kirchengemeinde sind.

## Regelmäßige Angebote in Plaue

### Seniorenachmittag:

Am 2. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr

### Frauenabend:

Am 4. Mittwoch im Monat um 16:30 Uhr

### Bibel - Gesprächskreis „Wegbeschreibung“:

Am 1.+3. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr  
Alle Termine finden statt im: Gemeindezentrum Plaue, Postplatz 6

### Singkreis Plaue:

Jeden Donnerstag um 19:30 Uhr

## • Unsere Konfirmanden in Kleinbreitenbach und Plaue

Maximilian Arnold  
Nils Heerlein

## • Konfirmationsjubiläum

Am Sonntag nach Pfingsten (Trinitatis), den 26. Mai wird in Plaue das Konfirmationsjubiläum gefeiert. Zu dem Gottesdienst eingeladen sind die Konfirmationsjahrgänge 1948 (Eiserne) 1953 (Diamantene) und 1963 (Goldene Konfirmation). Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bei Frau Naumann an (036207-56394), weil für jeden angemeldeten Teilnehmer eine Urkunde ausgestellt wird. Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr in der Liebfrauenkirche.

## Konten der Kirchengemeinden

### Plaue

Konto-Nr.: 183 3000 338 / BLZ: 840 510 10  
Bank: Sparkasse Arnstadt-Ilmenau

### Kleinbreitenbach

Konto-Nr.: 8023 220 / BLZ: 520 604 10  
Bank: EKK

### Rippersroda

Konto-Nr.: 183 3000 770 / BLZ: 840 510 10  
Bank: Sparkasse Arnstadt-Ilmenau

# Kirchenmusik

- **Bach-Festival Arnstadt**

15.-24. März , [www.bachfestival.arnstadt.de](http://www.bachfestival.arnstadt.de)

- **Romantische Chor- und Orgelmusik**

16. März, Bachkirche 19:30 Uhr

- **Kantaten-Gottesdienst mit BWV 22**

17. März, Bachkirche 10:00 Uhr

- **Bachdenkmal**

- **Ehrung zum 328. Geburtstag J.S. Bach**

21. März, Marktplatz 16:00 Uhr

- **Orgelführung**

Rundfahrt mit Besichtigung der Orgeln in Elxleben, Osthausen, Riechheim, Hohenfelden, Klettbach und Arnstadt. Inklusive Bustransfer, Klangproben und Mittagessen.

Leitung: G. Preller

23. März, 10:00-16:00 Uhr

- **Orgel-Bläser-Konzert**

Thüringer Blechbläser-Quintett

23. März, Bachkirche 20:00 Uhr

- **Musikalischer Gottesdienst**

24. März, Bachkirche 10:00 Uhr

- **Musikalischer Gottesdienst**

- **mit Vorstellung der Konfirmanden**

28. April (Kantate), Bachkirche 10:00 Uhr

- **Kantaten-Gottesdienst J. S. Bach: BWV 86**

05. Mai (Rogate), Bachkirche 10:00 Uhr

- **Kurskonzert des Bachseminars Arnstadt**

mit Studierenden der HS Würzburg und Weimar. Eintritt frei! Spende erbeten!

11. Mai, Bachkirche 19:30 Uhr

- **Kurskonzert II des Bachseminars Arnstadt**

mit Studierenden der HS Würzburg und Weimar. Eintritt frei! Spende erbeten!

12. Mai, Bachkirche 17:00 Uhr

- **Orgel – Chor – Konzert**

Christophorus Kinder- und Jugendchor Altensteig. Eintritt: 8 € / erm. 5 €

18. Mai, Liebfrauenkirche 19:30 Uhr

- **Bachkirche - ÖFFENTLICHE ORGELFÜHRUNG**

auch für Kinder! Bis 16 Jahre freier Eintritt! Auf 50 Personen begrenzt. Voranmeldung erbeten: [info@orgelsommer.de](mailto:info@orgelsommer.de) | Eintritt 2 €

Hierbei gibt es auch die Möglichkeit, einen Blick in die Balgkammer zu werfen und das Innenleben einer Orgel zu sehen.

25. Mai, Bachkirche

## Probenzeiten der Gruppen und Chöre

- **Bachchor** - montags, 20:00 Uhr, Gemeindehaus, Pfarrhof 4, Arnstadt

Leitung: KMD Gottfried Preller

- **Posaunenchor** - montags, 19:00 Uhr, Gemeindehaus, Pfarrhof 4, Arnstadt

Leitung: Herr Umbreit,

Ansprechpartner: Herr Bötefür (03628 584874 oder 0177 2430841)

- **Kirchenchor Rudisleben** - dienstags, 19:00 Uhr, im Pfarrhaus Rudisleben

Leitung: Frau Langenhan (03628 78026)

# Anschriften und Öffnungszeiten

- **Stadtkirchenamt Arnstadt**, Pfarrhof 2, Arnstadt  
(für den Pfarrbereich Arnstadt)  
Tel.: 03628 / 740960, Fax: 03628 / 740964  
Email: [Stadtkirchenamt@kirche-arnstadt.de](mailto:Stadtkirchenamt@kirche-arnstadt.de)  
Website: [www.kirche-arnstadt.de](http://www.kirche-arnstadt.de)

## Öffnungszeiten des Stadtkirchenamtes:

Mo.: 10:00 - 12:00 Uhr / 13:00 - 17:00 Uhr  
Di.: 10:00 - 12:00 Uhr  
Mi.: geschlossen  
Do.: 10:00 - 12:00 Uhr / 13:00 - 15:30 Uhr  
Fr.: 10:00 - 12:00 Uhr

- **Evang. Gemeindehaus**, Pfarrhof 4, Arnstadt

- **Evang. Kindertagesstätte**, Pfarrhof 14, Arnstadt  
Tel.: 03628 / 740975

- **Altenbegegnungsstätte**, Pfarrhof 5, Arnstadt  
Tel.: 03628 / 740954

- **Kirchenkreis Arnstadt**, Pfarrhof 10, Arnstadt  
**Superintendentin Angelika Greim-Harland**  
Tel.: 03628 / 740965, Fax: 03628 / 740969  
Email: [Superintendentur-Arnstadt@gmx.de](mailto:Superintendentur-Arnstadt@gmx.de)

- **Pfarrer Thomas Kratzer**, Pfarrhof 3, Arnstadt  
**(Pfarramt Arnstadt I)**  
Tel.: 03628 / 740961 oder 740 935

- **Pfarrer Hans-Gerhardt Sekes**, Pfarrhof 2, Arnstadt  
**(Pfarramt Arnstadt II)**  
Tel.: 03628 / 740925

- **Pfarrer Hans-Peter Kopitzsch**, Am Vorwerk 1  
**(Pfarramt Arnstadt III)**  
Tel.: 03628 / 603408, Mobil: 0176 / 75267678  
Email: [Pfarramt-Oberndorf@gmx.de](mailto:Pfarramt-Oberndorf@gmx.de)  
[Kirche-Plaue@gmx.de](mailto:Kirche-Plaue@gmx.de)

- **PfarrerIn Mechthild Latzel**, Pfarrhof 10, Arnstadt  
Tel.: 03628 / 740912 (Projekt Oberkirche)  
[pfarrerin.m.latzel@t-online.de](mailto:pfarrerin.m.latzel@t-online.de)

- **Pfarrer Christian Rämisch** (Kreisjugendpfarrer)  
Tel.: 0162 / 3337434

- **KMD Gottfried Preller**  
Tel.: 0171 / 4727009  
Email: [info@preller-gottfried.de](mailto:info@preller-gottfried.de)

- **Norbert Strobel** (Kinder-, Seniorenarbeit)  
Tel.: 03628 / 740960, Stadtkirchenamt

- **Alexandra Rost** (Gemeindepädagogin), Plaue  
Tel.: 036207 / 178834

- **Andi Müller** (Gemeindepädagoge)  
Tel.: 0176 / 42073598

- **Pfarrer Andreas Müller** (Marienstift)  
Tel.: 03628 / 720260  
Email: [mueller@ms-arn.de](mailto:mueller@ms-arn.de)

- **Landeskirchliche Gemeinschaft**, Am Himmelreich 7  
Prediger Martin Ginter  
Tel.: 03628 / 916407

- **Kreisdiakoniestelle Arnstadt**, Rosenstraße 11  
Allgemeine Sozial- und Lebensberatung,  
Leiterin: Dipl. Sozialpädagogin A. Schlegel  
Tel.: 03628 / 76192  
Email: [kreisdiakonie.arnstadt@freenet.de](mailto:kreisdiakonie.arnstadt@freenet.de)  
Gesprächs- und Beratungsangebote, Vermittlung  
von Mutter-Kind-Kuren und Müttergenesungskuren,  
Kleiderkammer, Projekt Kindernothilfefond

## Öffnungszeiten der Kreisdiakoniestelle:

Mo.,Do.,Fr: 10:00 - 12:00 Uhr  
Di: 10:00 - 12:00 Uhr / 14:00 - 17:00 Uhr

## Öffnungszeiten der Kleiderkammer:

Mo.,Do.: 14:00 - 16:30 Uhr  
Di.,Fr. 10:00 - 12:00 Uhr

- **Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung**, Rosenstr. 11  
Leiterin: Sozialpädagogin, grad. Sabine Raab  
Beraterin: Dipl. Sozialberaterin Jacqueline Willing  
Tel.: 03628 / 76193  
Email: [schwangerenberatung@ms-arn.de](mailto:schwangerenberatung@ms-arn.de)

## Öffnungszeiten der Beratungsstelle:

Mo.: 08:00 - 14:00 Uhr  
Di.,Do.: 08:00 - 18:00 Uhr  
Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr  
Fr.: 08:00 - 13:00 Uhr

- **Häusliche Sterbe- und Trauerberatung**  
Ambulanter Hospizdienst Arnstadt  
beim Malteser Hilfsdienst, Pfarrhof 8, Arnstadt  
Kordinator: Kirsti Senff  
Rufbereitschaft: 0160 / 7132600  
**Büroöffnungszeit:** Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr

- **Telefonseelsorge** (kostenfrei!)  
Tel.: 0800 / 1110111